

Germany-Ingelheim am Rhein: Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings**OJ S 100/2020 25/05/2020****Contract notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Landkreis Mainz-Bingen

Postal address: Georg-Rückert-Str. 11

Town: Ingelheim am Rhein

NUTS code: DEB3J Mainz-Bingen

Postal code: 55128

Country: Germany

Contact person: Schulen/Gebäudemanagement, Fachbereich Gebäudemanagement, Frau Monika Gerharz

E-mail: gerharz.monika@mainz-bingen.de**Internet address(es):**Main address: www.mainz-bingen.de**I.3. Communication**The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBTDFQS/documents>Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YBTDFQS>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: Buse Heberer Fromm Rechtsanwälte Steuerberater PartG mbB

Postal address: Königsallee 100

Town: Düsseldorf

NUTS code: DEA11 Düsseldorf, Kreisfreie Stadt

Postal code: 40215

Country: Germany

Contact person: Herr Rechtsanwalt Carsten Steinert

E-mail: steinert@buse.de**Internet address(es):**Main address: www.buse.de**I.4. Type of the contracting authority**

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Sanierung und Erweiterung BBS Bingen | Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach der VgV für die Fachplanung (Leistungsbild Technische Ausrüstung – Elektro) nach § 55 HOAI

Reference number: BBS Bingen_Fachplanung (TA-Elektro)

II.1.2. Main CPV code

71321000 Engineering design services for mechanical and electrical installations for buildings

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Der Auftrag umfasst die Leistungen der Fachplanung (Leistungsbild Technische Ausrüstung – Elektro) nach § 55 HOAI (LPH 1-9) für die Sanierung und die Erweiterung der BBS Bingen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB3J Mainz-Bingen

Main site or place of performance: BBS Bingen 55411 Bingen

II.2.4. Description of the procurement

Die Landkreis Mainz-Bingen plant, die Berufsbildende Schule (BBS) Bingen zu sanieren und zu erweitern. Ziel ist es, die nach Voruntersuchungen festgestellte Belastung verschiedener Bereiche zu sanieren. Die Untersuchungen zeigen, dass die Schäden in den wesentlichen Bereichen durch Feuchteintrag zurückzuführen sind. Es kommt zu Wassereintritten, einerseits von außen durch die Fassaden in erdberührten Bereichen durch fehlende Abdichtung oder aufgrund von Mängeln in der Wasserableitung sowie durch zerstörte Abwasserkanäle (Wurzeleinwuchs, defekte Kanäle etc.), andererseits durch Kondensation von Feuchtigkeit an der Innenseite der Außenwände durch fehlende Wärmedämmung (Taupunktproblematik).

In Fassadenhohlräume sind Nagetiere eingedrungen und haben die Fassadendämmung zerstört, die Ableitungswege in den Fassaden sind in Folge des Nagerbefalls kapillar mit der Mineralwolldämmung verbunden. Fensterabläufe und Fenster-/Scheibenprofildichtungen sind undicht, durch fehlende thermische Trennung der Fensterprofile gibt es ebenfalls hier Kondensatbildung.

Diese Zustände führen zur Feuchtigkeit in Fassaden, den Bodenbereichen sowie Heizkörperhinterkleidungen etc. Bei Öffnung dieser Bereiche zeigt sich hier bereits teilweise sichtbarer Schimmelpilzbefall.

Im Zuge der Sanierung müssen auch brandschutzrelevante Mängel an der Baukonstruktion behoben werden. Eine Ertüchtigung ist zwingend notwendig, was zu weiteren zu Mehrkosten führt.

Die vorgefundenen Schadensbilder zeigen auf, dass das Schulgebäude im Gegensatz zu den ersten Planungen nicht weitgehend bauteilerhaltend saniert werden kann, sondern in großen Teilen kernsaniert werden muss.

Der bereits beauftragte Architekt hat hierzu ein Konzept entwickelt, mit dem die im Westen des Gebäudes befindlichen „einhüftigen“ Gebäudefinger zurückgebaut und durch einen „zweihüftigen“ Finger als Neubau ersetzt werden.

Das Erdreich der zu sanierenden Bauteile muss, auch aufgrund der starken Hanglage des Grundstücks, in weiten Teilen für die Sanierungsarbeiten abgegraben werden.

Die Gesamtkosten für die Sanierung und Erweiterung der BBS Bingen belaufen sich auf ca. 18,16 Mio. EUR/netto (Kostengruppen 200-700 nach DIN 276). Die Kosten sind vorläufig und werden im Rahmen der Planung weiter konkretisiert. Etwaige Veränderungen, ggf. auch Kostenreduzierungen, können zudem Einfluss auf das Raumprogramm haben.

Gegenstand der vorliegenden Ausschreibung sind die Leistungen der Fachplanung (Leistungsbild Technische Ausrüstung – Elektro) nach § 55 HOAI (LPH 1-9) für die Anlagengruppen 4, 5 und 9 und Kostengruppe 550 einschließlich weiterer, besonderer Leistungen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 15/09/2020 End: 31/07/2023

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Die Eignung nach Ziffer III.1.1. bis III.1.3.

Eine detaillierte Matrix mit Angabe der einzelnen Eignungskriterien sowie der Verteilung der Punkte und Gewichtung dieser Kriterien ist dem Bewerbungsbogen zu entnehmen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Leistungsphasen werden stufenweise beauftragt. Mit Abschluss des Vergabeverfahrens erfolgt zunächst die Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 4 in einer ersten Stufe. Weitere vorgesehene Stufen sind die Leistungsphasen 5 bis 7 (Stufe 2) sowie 8 und 9 (Stufe 3). Die Einzelheiten hierzu sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Ein Anspruch auf Folgebeauftragung besteht nicht.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Der Bewerber muss mit seinem Teilnahmeantrag folgende Anforderungen nachweisen:

- Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 und Abs. 4 GWB, § 124 Abs. 1 GWB;
- Erklärung über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Der Bewerber muss mit seinem Teilnahmeantrag folgende Anforderungen nachweisen:

- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und 1,5 Mio. EUR für sonstige Schäden. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der oben genannten Deckungssumme pro Jahr betragen. Der Nachweis bzw. die Erklärung darf nicht älter als 12 Monate sein. Eine projektbezogene Aufstockung der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch mittels schriftlicher Versicherungsbestätigung mit den Bewerbungsunterlagen vorzulegen;
- Erklärung über den Gesamtumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV;
- Erklärung über den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Fachplanung (Leistungsbild Technische Ausrüstung – Elektro) für Neubau, Umbau, Sanierung und/oder Erweiterung von öffentlichen Neubauten) in den letzten 3 Geschäftsjahren gemäß § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV (10 %).

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Der Bewerber muss mit seinem Teilnahmeantrag folgende Anforderungen nachweisen:

- Erklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV (10 %);
- Benennung der Projektleitung für das Projekt mit Qualifikation sowie Erfahrungen des Projektleiters in vergleichbaren Projekten anhand von Nachweisen und Referenzen (Fachplanung (Leistungsbild Technische Ausrüstung – Elektro) für Neubau, Umbau, Sanierung und/oder Erweiterung von öffentlichen Neubauten) gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV (30 %);
- Büroreferenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge in den letzten 5 Jahren (Fachplanung (Leistungsbild Technische Ausrüstung – Elektro) für Neubau, Umbau, Sanierung und/oder Erweiterung von öffentlichen Neubauten) gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV (40 %);
- Beschreibung der Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität seiner Dienstleistung gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 3 VgV (10 %).

Für den Nachweis der Eignung soll der Bewerbungsbogen zum Teilnahmeantrag des Auftraggebers verwendet werden (siehe Ziffer VI. 3.). Selbstverständlich kann der

Eignungsnachweis entsprechend der gesetzlichen Vorgaben auch in Form von Eigenerklärungen (Präqualifikationsverzeichnis, Vorlage von Einzelnachweisen

In Form von Eigenerklärungen) erbracht werden. Der Auftraggeber akzeptiert die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber Bewerber und Bieter, die eine Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während

Des Vergabeverfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der Nachweise beizubringen. Der Auftraggeber fordert in jedem Fall vor Zuschlagserteilung den Bieter, an den der Auftrag erteilt werden soll und der bislang nur Eigenerklärungen als vorläufigen Nachweis vorgelegt hat, auf, die einschlägigen Nachweise unverzüglich beizubringen. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe gemäß § 47 VgV – auch bei Bietergemeinschaften – wird hingewiesen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:
Bauvorlageberechtigte Architekten und Ingenieure.

III.2.2. Contract performance conditions

Der Bewerber hat alle Bestimmungen des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz – LTTG) in seiner jeweils geltenden Fassung zur Kenntnis genommen. Die entsprechende Mustererklärung 3 ist als Anlage des Bewerbungsbogen zum Teilnahmeantrag des Auftraggebers beigelegt (siehe Ziffer VI.3.) und mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 22/06/2020 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 25/06/2020

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/10/2020

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

1. Das vorliegende europaweite Vergabeverfahren ist ein zweistufiges Verfahren nach der VgV. Die erste Stufe ist der Teilnahmewettbewerb, die zweite Stufe das eigentliche Verhandlungsverfahren, an dem nur noch die geeigneten Bewerber teilnehmen.
2. Die Bewerber sollen ihren Teilnahmeantrag unter Nutzung des Bewerbungsbogens erstellen. Dieses Dokument ist unter der in Ziffer I.3) dieser Bekanntmachung genannten URL kostenlos verfügbar.
3. Der Teilnahmeantrag ist digital über die Projektplattform einzureichen. Die Abgabe des Teilnahmeantrags ausschließlich in Papierform, per Fax oder E-Mail ist nicht zugelassen.
4. Den maximal 3 qualifizierten Bewerbern der Stufe 1 werden sodann die Vergabeunterlagen für die Stufe 2 zum Download zur Verfügung gestellt. Die übrigen Bewerber werden entsprechend der vergaberechtlichen Erfordernisse über ihre Nichtberücksichtigung informiert.
5. Für den Fall, dass mehr als 3 Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen, erfolgt eine Auswahl entsprechend der Eignungskriterien wie folgt:

Zur Gewichtung der einzelnen Eignungsnachweise sind die jeweiligen Klammerzusätze aufgenommen.

Es findet eine vergleichende Wertung der Teilnahmeanträge statt. Für die entsprechend gewichteten Eignungskriterien erfolgt eine Bewertung nach einer Punkteskala von 0 bis 5 Punkte, deren Anforderungen für die entsprechenden Kriterien transparent in dem Bewerbungsbogen aufgenommen sind.

Die erreichte Punktzahl wird sodann mit der Gewichtung multipliziert und ergibt die gewichtete Punktzahl. Grundlage für die Auswahl der 3 Bewerber im Teilnahmewettbewerb sind die im Ergebnis höchsten Punktzahlen. Gibt es hier einen Gleichstand, kann der Auftraggeber die Entscheidung per Los nach § 75 Abs. 6 VgV treffen. Die Einzelheiten zum Vorgehen bei der Bewertung sind im Bewerbungsbogen festgelegt.

6. Der Teilnahmeantrag ist von den Bewerbern eigenhändig zu unterzeichnen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist der Teilnahmeantrag von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft oder dem bevollmächtigten Vertreter eigenhändig zu unterzeichnen.

7. Für die Bewerberauswahl werden nur die geforderten Nachweise berücksichtigt. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

8. Sämtliche in der Bekanntmachung geforderten Nachweise, Erklärungen oder sonstigen Angaben müssen bis zum Schlusstermin digital über die Projektplattform eingegangen sein. Fehlende Erklärungen können auf Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist gemäß § 56 VgV nachgereicht werden. Sofern fehlende Unterlagen auch dann nicht vorliegen, muss der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

9. Nachfragen werden nur beantwortet, wenn sie per E-Mail oder über die Projektplattform bis spätestens 7 Tage vor dem Schlusstermin zur Abgabe der Teilnahmeanträge gestellt werden. Eine Beantwortung gestellter Fragen erfolgt entsprechend der vergaberechtlichen Erfordernisse durch Einstellung der Antworten auf der Projektplattform, die die Bewerber regelmäßig zu prüfen haben.

Bekanntmachungs-ID: CXP4YBTDFQS

VI.4. Procedures for review

VI.4.1.

Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Fax: +49 6131-162113

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Bieter haben etwaige Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

20/05/2020